

# BRIEF AN DEN HERAUSGEBER



Foto: Andreas Nestl

> Redaktion Leserbriefe: [arnold.tribus@tageszeitung.it](mailto:arnold.tribus@tageszeitung.it)

*Über Bienen und gesunde Watschn*

## Obstbau und Bienen: Gewinner unter sich?

Bienen, welche im Flugradius (3 km) von Obstanlagen stehen, in denen die Apfelsucht grassiert, haben es besonders schwer. Denn dort wird der Sommerapfelblattsauger von März bis Juni mit regelmäßigen Insektizid-Spritzungen in Schach gehalten. In der Vor- und Nachblütezeit werden die bienengefährlichen Wirkstoffe Etofenprox (Handelsname Trebon) und Chlorpyrifos ethyl (Handelsname Durspan) eingesetzt. In die Blüte dürfen die als nicht bienengefährlich eingestufteten Mittel Thiacloprid (Neonicotinoid mit Handelsnamen Calypso) gespritzt werden. Während Bienen bei Calypso zwar nicht sterben, aber durch eine Schädigung des Nervensystems seltener zu ihrem Stock zurück finden und das Sammeln von Honig aufgeben, können Spritzungen mit so genannten bienenungefährlichen Wirkstoffen zu Rückständen im Honig führen. Das Bienenvolk wird zudem laufend geschwächt, der Sammeltrieb und schlussendlich der Honigertrag leiden stark darunter. Die Neonicotinoide Clothianidin, Imidacloprid und Thiametoxam wurden im Ackerbau durch die EU bis 2015 verboten, zum Schutz der Biene. Im Obstbau dürfen sie noch eingesetzt werden und sie finden sich auch in den Agrios Listen 2015 wieder. Wir fordern, dass Bienenkiller wie Chlorpyrifos Ethyl und alle Neonicotinoide aus den Agrios Listen gestrichen werden. Es kann nämlich nicht sein, dass immer mehr Imker Südtirol mit Ihren Bienen von März bis Juli in Richtung Italien verlassen müssen. Deshalb unterstützen wir, die unterzeichnenden Imker, ein pestizidfreies Mals in der Hoffnung, dass die Biene zumindest dort in Zukunft in Ruhe und in Gesundheit ihren Pollen und Honig sammeln kann.

*Thomas Maas Taufers im Münstertal, Eller Georg Marling,  
Laimer Franz Dorf Tirol, Erschbamer Christoph Terlan,  
Schuster Romana Latsch, Piesch Robert Meran,  
Moling Franz Wengen*